

# Klettern für die Kleinsten

Spielgerät in Jestädt eingeweiht – Projekt mit 4900 Euro vom Land gefördert

**Jestädt** – Der Startschuss für das neue Klettergerüst für Kinder ab drei Jahren, den feuerte schon Anfang September des vergangenen Jahres der Staatssekretär des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Mark Weinmeister aus Guxhagen ab. Er übergab dem Förderverein Jestädt, der sich zur Auflage gemacht hat, die dörfliche Gemeinschaft zu erhalten und durch entsprechende Maßnahmen sowie Veranstaltungen der Gemeinnützigkeit zu dienen, 4900 Euro aus dem Landesprojekt „Starkes Dorf“.

Der Antrag des Fördervereins wurde somit positiv beschieden, die erste Hürde für die Aktion „Klettern für die Kleinsten“ war übersprungen. Voraussetzung für diesen gewährten Bewilligungsbescheid war die überzeugende konzeptionelle Idee.

„Zusammen mit dem Kinderfestausschuss haben wir geeignete Wege zu einer belastbaren Finanzierung gesucht“, erklärt der Fördervereinsvorsitzende Olaf Templin.



**Einweihung:** Olaf Templin (sitzende rechts), Ortsvorsteher Gerhard Pippert und Friederike Gruß (stehend von links) freuen sich mit den Kindern über das neue Gerüst. FOTO: PRIVAT

plin. „Dank der Unterstützung seitens der Gemeinde Meinhard, insbesondere durch den Bauhof, konnte nach fast einjähriger Planung und Organisation diese kinderfreundliche Aktion realisiert werden“, so Templin weiter.

Knapp zwei Tage brauchten die freiwilligen Helfer bei guter Stimmung für den Aus-

hub der Fundamente, das Anmischen des Betons sowie für die Montage des Klettergerüsts. „Die Kosten dafür übernahm dankenswerterweise die ortsansässige Firma Burghardt durch eine großzügige Spende“, so der Vorsitzende.

Im Rahmen einer Einweihungsfeier mit Kaffee, Saft und Kuchen wurde auf dem Spielplatz an der Schellenber-

ger Straße das Klettergerüst aus Robinienholz eingeweiht und von den Kindern begeistert angenommen.

„Im Namen der Kinder bedankt sich der Förderverein Jestädt herzlich bei allen Helfern, Spendern, der Gemeinde Meinhard und bei der hessischen Landesregierung für die gemeinsamen Anstrengungen“, so Templin. ht